

Ölpreise legen nach hohem Lagerabbau kräftig ZU

07.07.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Allzu weit kann sich der Preis für Brentöl nicht von der Marke von 50 USD je Barrel lösen. Gestern rutschte er im Tief auf gut 47 USD je Barrel, doch wie schon zweimal zuvor nutzten die Marktteilnehmer die niedrigeren Preise eher zu Käufen. Bereits im Handelsverlauf zog der Preis deutlich an.

Eine nachträgliche Rechtfertigung für die Preiserholung lieferte dann das American Petroleum Institute nach Handelsschluss: Demnach sanken die US-Rohölvorräte in der letzten Woche um 6,7 Mio. Barrel und damit deutlich stärker als der Markt für die offiziellen Daten des Energieministeriums erwartet, die heute Nachmittag veröffentlicht werden. Brentöl notiert nun wieder bei 49 USD je Barrel. Offensichtlich bedarf es größerer Nachrichten, um den Markt aus seiner seit nunmehr Mitte Mai geltenden Komfortzone/Handelsspanne um die 50 USD je Barrel herauszuschieben.

Das Augenmerk liegt dabei auf der Angebotsseite. Doch Änderungen zeichnen sich nicht ab: Die nigerianische Rebellengruppe hat sich wohl zu weiteren Anschlägen bekannt. Damit ist immer unwahrscheinlicher, dass die nigerianische Ölproduktion, die derzeit zusätzlich durch einen Streik begrenzt wird, schon bald wieder auf ihr "Normalniveau" von gut 2 Mio. Barrel pro Tag klettert. In Norwegen dagegen scheinen Lieferunterbrechungen abgewendet zu sein: Nachdem die Arbeiter auf den Ölplattformen bereits Ende letzter Woche ein Lohnangebot akzeptiert hatten, wurde nun auch eine Einigung in der Bohrindustrie erzielt.

Edelmetalle

Gold hält sich bei rund 1.370 USD je Feinunze auf hohem Niveau. Unterstützt wird Gold weiterhin von ETF-Zuflüssen. Gestern gab es den neunten Tageszufluss in Folge, wodurch die Bestände der von Bloomberg erfassten Gold-ETFs erstmals seit drei Jahren wieder die Marke von 2.000 Tonnen überschritten haben. Damit halten die Gold-ETFs die weltweit sechstgrößten Goldreserven - hinter den Beständen von den USA, Deutschland, dem IWF, Italien und Frankreich. Neben den hohen Zuflüssen in die Gold-ETFs kam es bislang in diesem Jahr auch zu starken Münzabsätzen.

Gemäß Daten der US-Münzanstalt wurden in den USA im ersten Halbjahr 501 Tsd. Unzen Goldmünzen verkauft, 84% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Damit sind die Münzabsätze klar auf Kurs, das Niveau des gesamten Vorjahres deutlich zu übertreffen.

Das Protokoll der letzten Sitzung der US-Notenbank Fed, das gestern Abend veröffentlicht wurde, gab nur wenig Aufschluss über das weitere Vorgehen der Fed. Denn die Sitzung fand vor dem Brexit-Referendum statt. Aber schon zu diesem Zeitpunkt sahen die meisten FOMC-Mitglieder das Risiko von Verwerfungen an den Finanzmärkten, was die Fed auch wegen schwächerer US-Konjunkturdaten wohl von baldigen Zinserhöhungen abhalten wird.

Auch Silber wurde zuletzt von ETF-Zuflüssen unterstützt und notiert weiter über der Marke von 20 USD je Feinunze. In den letzten beiden Handelstagen beliefen sich die Zuflüsse auf 260 Tonnen. Neben Gold haben wir auch unsere Silberpreisprognose zum Jahresende auf 19,5 USD je Feinunze erhöht.

Industriemetalle

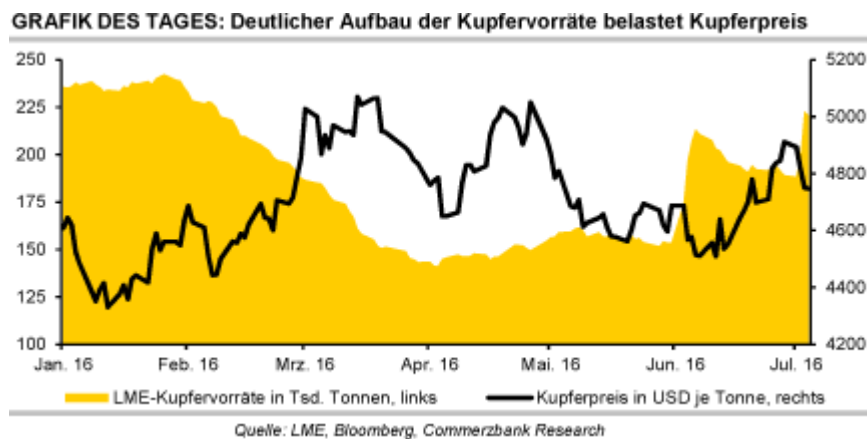
Der Kupferpreis hat seinen Höhenflug zunächst gestoppt und ist auf rund 4.730 USD je Tonne gefallen. Damit handelt er 4,5% bzw. 230 USD unter dem 2-Monatshoch vom Wochenbeginn. Der Preis hat zugleich die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie wieder unterschritten, was zu technisch-bedingten Anschlussverkäufen führen könnte.

In den LME-Lagerhäusern wurden in den letzten beiden Tagen die Kupfervorräte um 18% bzw. gut 34 Tsd. Tonnen aufgebaut. Sie liegen damit auf einem 5-Monatshoch. Der Aufbau fand vor allem in den asiatischen LME-Lagerhäusern statt. Ein Teil des Materials dürfte aus China gekommen sein. Denn dort sind zuletzt die

Exporte deutlich gestiegen.

Schon im Mai hatte China gemäß Daten der Zollbehörde 126 Tsd. Tonnen Kupfer ausgeführt, so viel wie seit vier Jahren nicht mehr. Auch im Juni dürften die Exporte hoch gewesen sein. Dies deutet auf eine verhaltene chinesische Nachfrage während der bevorstehenden Sommerzeit hin. Zudem hatte China in den Monaten zuvor offenbar über Bedarf Kupfer importiert. Hier dürfte die Dynamik mittlerweile spürbar nachgelassen haben.

Die um etwa 25% gefallen Kupferbestände in den Lagerhäusern der SHFE im Juni deuten unseres Erachtens auf schwächere Einfuhren Chinas hin. Wir erachten die jüngste Preisschwäche jedoch als vorübergehend und sehen den Kupferpreis am Jahresende weiterhin bei 5.200 USD je Tonne. Der höhere Preis ist unseres Erachtens wegen der sich anspannenden Marktlage gerechtfertigt.



Agrarrohstoffe

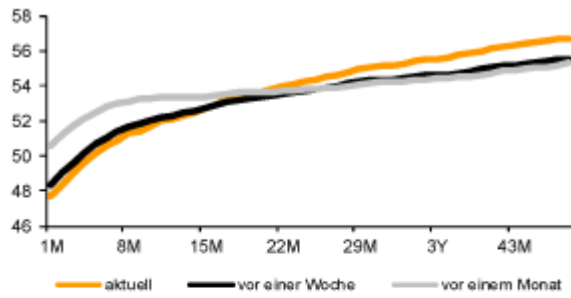
Der Preis für Rohzucker notierte vor kurzem mit rund 21 US-Cents je Pfund so hoch wie zuletzt im Oktober 2012. Fundamentale Gründe dafür sind vor allem die Prognosen für ein Angebotsdefizit am globalen Zuckermarkt in der noch laufenden und in der kommenden Saison. Die Internationale Zuckerorganisation ISO schätzt aktuell, dass 2015/16 die weltweite Produktion um 6,7 Mio. Tonnen hinter dem Verbrauch zurück bleibt. Für 2016/17 erwartet die ISO ein Defizit in Höhe von 3,8 Mio. Tonnen.

Das brasilianische Analysehaus Datagro hat seine Defizitprognose für 2016/17 gerade sogar auf 7,1 Mio. Tonnen angehoben. Zumindest kurzfristig verschärfend wirkten die starken Regenfälle in Brasilien, die in der ersten Junihälfte die Verarbeitung von Zuckerrohr gegenüber der Vorjahresperiode um 35% und gegenüber den beiden Vorwochen um 20% einbrechen ließen. Inzwischen läuft die Verarbeitung aber wieder auf Hochtouren. Seit Saisonbeginn im April wurde bereits 24% mehr Zucker produziert als in der Vorjahresperiode, so dass von einem Rückstand keine Rede sein kann.

Preissteigernd wirkte wohl auch, dass die kurzfristig orientierten Marktteilnehmer ihre Netto-Long-Position seit Wochen von Rekord zu Rekord treiben. Gleichzeitig hat der Brasilianische Real nach jahrelangem Verfall seit Februar deutlich an Wert gewonnen. Zieht die Zuckerproduktion in Brasilien wieder an, fehlt es an Argumenten für noch höhere Preise. Schwächt sich der Real wieder ab, dürfte auch der Zuckerpreis eine Korrektur erfahren.

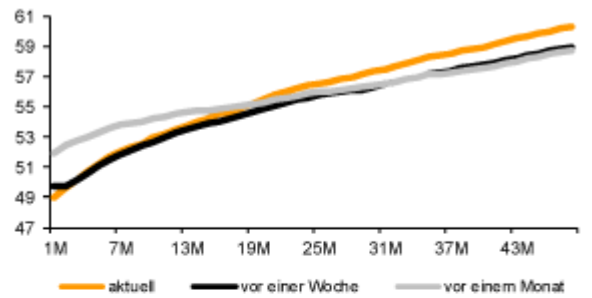
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



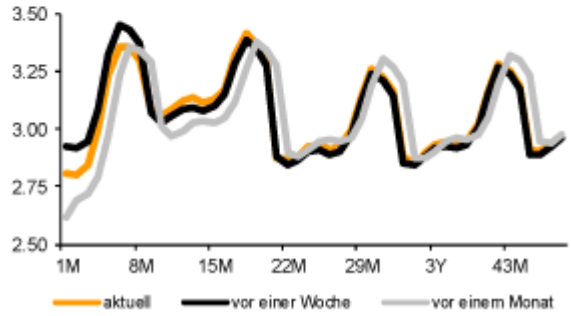
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



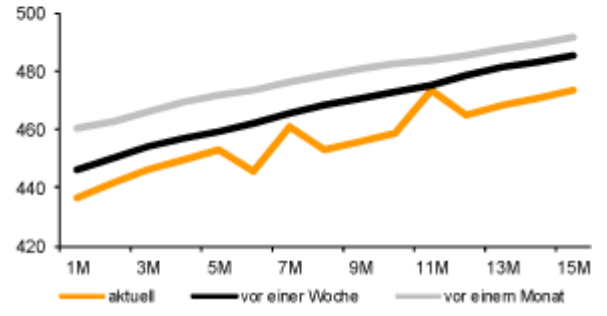
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



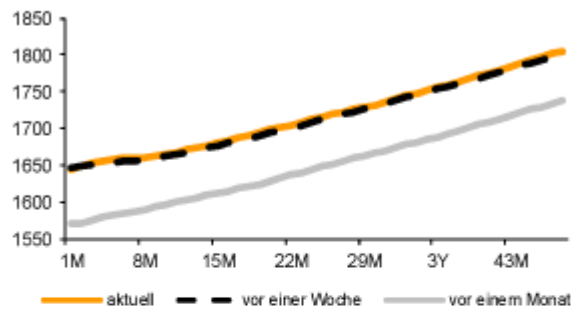
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



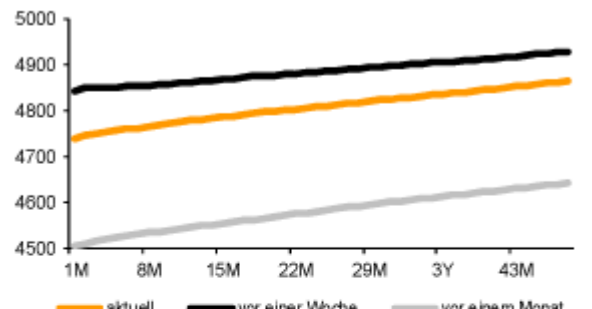
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



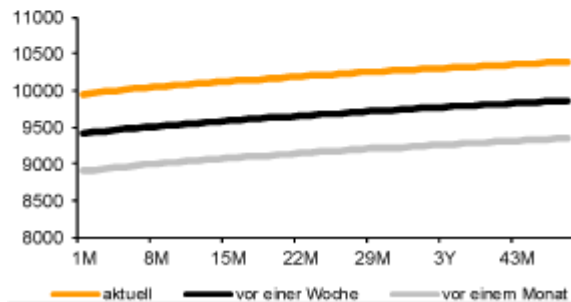
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



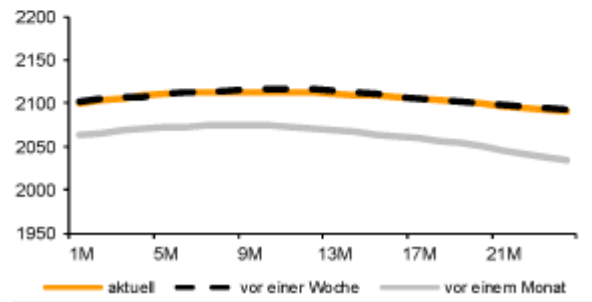
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



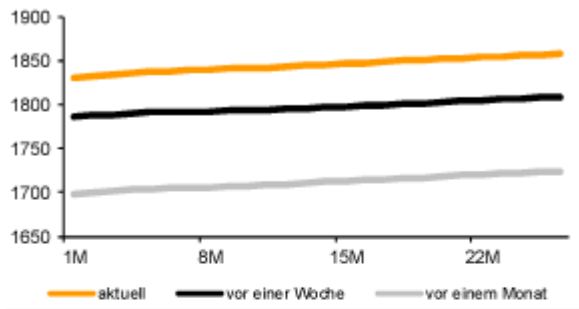
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



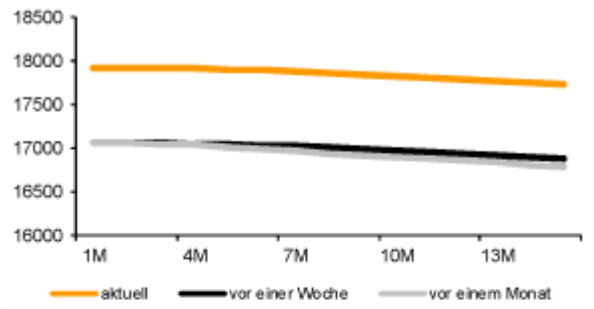
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



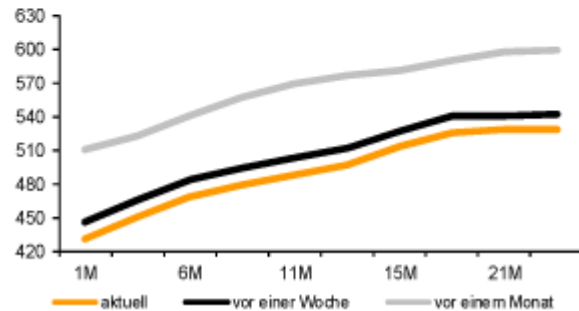
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



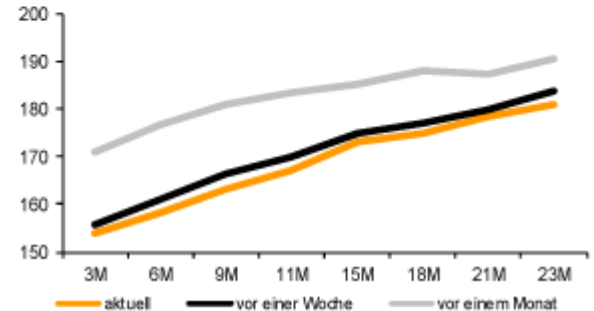
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



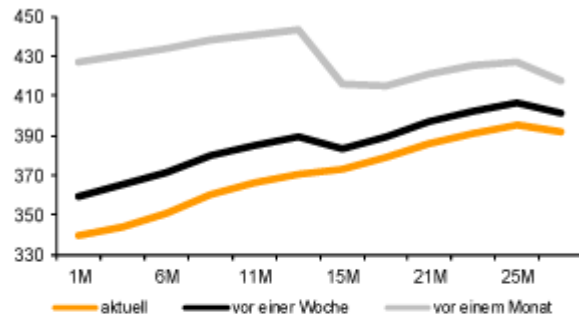
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



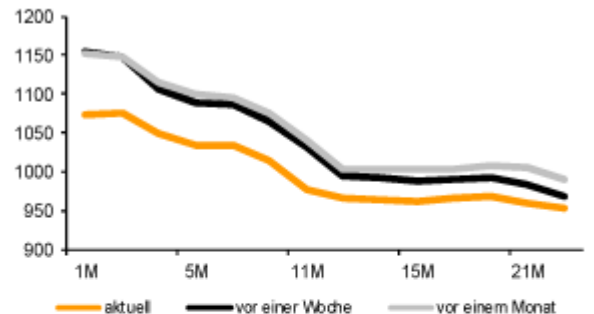
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



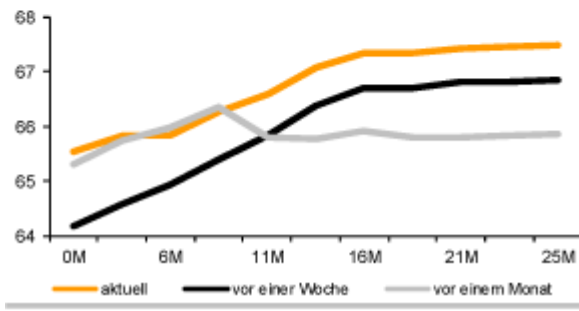
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



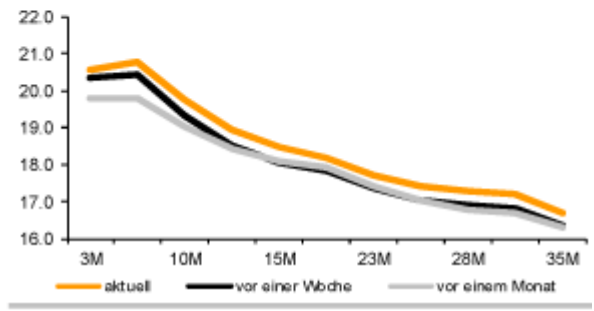
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	48.8	1.8%	-1.2%	-4.6%	32%
WTI	47.4	1.8%	-4.3%	-5.2%	29%
Benzin (95)	438.5	-2.6%	-9.7%	-14.1%	11%
Gasöl	423.0	-0.2%	-2.4%	-4.5%	30%
Diesell	418.8	-0.5%	-6.8%	-5.6%	31%
Kerosin	423.8	-0.1%	-4.9%	-11.9%	19%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.79	0.8%	-2.2%	13.2%	20%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1653	-0.1%	0.5%	5.9%	10%
Kupfer	4750	-1.4%	-2.2%	3.8%	1%
Blei	1834	0.3%	2.8%	7.6%	3%
Nickel	9985	2.9%	4.0%	14.4%	11%
Zinn	17900	1.1%	3.5%	4.3%	21%
Zink	2106	-0.2%	0.5%	5.6%	31%
Edelmetalle 3)					
Gold	1363.8	0.6%	3.4%	9.9%	29%
Gold (€/oz)	1228.7	0.3%	3.8%	12.9%	26%
Silber	20.1	0.8%	7.5%	22.7%	45%
Platin	1086.9	1.4%	6.0%	8.6%	22%
Palladium	607.4	0.9%	1.3%	9.5%	8%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	153.8	-0.3%	-1.9%	-10.2%	-11%
Weizen CBOT	428.5	-0.6%	0.1%	-15.4%	-26%
Mais	335.8	-1.4%	-3.9%	-20.7%	-18%
Sojabohnen	1073.3	-0.3%	-5.6%	-3.8%	9%
Baumwolle	65.3	0.5%	0.9%	-0.4%	-1%
Zucker	20.57	-1.4%	-1.0%	7.6%	67%
Kaffee Arabica	143.3	-1.5%	-2.1%	8.8%	15%
Kakao (LIFFE, £/t)	2490	1.6%	5.7%	10.3%	10%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1100	0.2%	-0.4%	-2.6%	2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	526573	-	-0.8%	-2.0%	13%
Benzin	238998	-	0.6%	-0.5%	10%
Destillate	150513	-	-1.2%	-0.2%	11%
Ethanol	21167	-	0.3%	1.7%	8%
Rohöl Cushing	64230	-	-1.5%	-5.0%	14%
Erdgas	3140	-	1.2%	11.2%	22%
Gasöl (ARA)	3116	-	1.3%	-5.3%	-3%
Benzin (ARA)	1226	-	20.3%	2.0%	39%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2357025	-0.3%	-1.3%	-5.5%	-34%
Shanghai	163664	-	-11.5%	-33.6%	-43%
Kupfer LME	220725	-0.8%	15.2%	12.5%	-32%
COMEX	62439	0.0%	0.4%	4.5%	97%
Shanghai	161894	-	4.3%	-26.8%	43%
Blei LME	184650	-0.1%	-0.3%	-0.4%	8%
Nickel LME	378264	0.2%	-0.3%	-4.6%	-17%
Zinn LME	6050	0.0%	1.1%	-10.0%	-20%
Zink LME	440800	-0.2%	-0.5%	16.3%	-5%
Shanghai	206094	-	-4.3%	-10.6%	14%
Edelmetalle***					
Gold	64347	0.2%	2.8%	7.6%	26%
Silber	652780	0.8%	1.5%	1.7%	5%
Platin	2347	0.1%	0.2%	-1.5%	-13%
Palladium	2217	0.2%	0.4%	0.7%	-25%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58379--Oelpreise-legen-nach-hohem-Lagerabbau-kraeftig-zu.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).